

Slowenien wird in der Zeit seiner EU-Ratspräsidentschaft den europaweiten demographischen Wandel zur Sprache bringen



25. Juni 2021

Die [slowenische EU-Ratspräsidentschaft](#) beginnt am 1. Juli 2021 und dauert bis zum 31. Dezember 2021. Slowenien übernimmt den Vorsitz von Portugal, das wiederum Deutschland abgelöst hatte. Die Programme dieser drei Länder konzentrieren sich auf die wirtschaftliche Erholung der EU nach der Covid 19-Pandemie, auf eine Rückkehr Europas aus dem Lockdown-Modus in die Normalität und Stärkung der Widerstandsfähigkeit der EU mit Blick auf eventuelle künftige Krisen.

Das sind [Sloweniens Prioritäten](#) in den kommenden sechs Monaten seiner EU-Ratspräsidentschaft:

- **Europäische Gesundheitsunion:** Autonomie bei Arzneimitteln, Gesundheitstechnologien und Forschung;
- Europäische Resilienz bei **Cyber Angriffen**;
- **Wirtschaftliche Erholung** Dank eines Corona-Wiederaufbaufonds im Rahmen eines effektiven digitalen und ökologischen Wandels;
- Organisation der **Konferenz zur Zukunft Europas**: Plenarsitzungen, Bürgerforen und einer digitalen Plattform;
- **Bewusstsein für die europäische Lebensweise zu fördern**, Achtung der persönlichen Würde, Freiheit und der Grundrechte als auch Einhaltung von Regeln und Verpflichtungen und Berücksichtigung nationaler verfassungsrechtlicher Systeme und Traditionen;
- **Bekämpfung des demographischen Wandels**: Slowenien wird effektive und geeignete Maßnahmen zur Umkehr der negativen demografischen Trends ergreifen;
- **Außenpolitik**: Förderung der transatlantischen Beziehungen. Stärkung der Beziehungen mit den Westbalkan Ländern und Bewältigung von Migrationsproblemen.

FAFCE begrüßt insbesondere die Aufnahme demographischer Herausforderungen in die Prioritätenliste Sloweniens und ermutigt Slowenien, sich für ein widerstandsfähiges und nachhaltiges Europa mit besonderem Schwerpunkt auf die Familie als Eckpfeiler für die Zukunft Europas zu setzen. Konkret müssen demographische und familienfreundliche Maßnahmen in die nationalen Wiederaufbauprogramme aufgenommen werden und die EU-Wiederaufbaufonds müssen in Teilen dafür verwendet werden.

- Wenn Sie mehr dazu erfahren möchten, hören Sie das mit der EVP organisierte FAFCE-Webinar zum Thema „Demographische Herausforderungen und die Zukunft Europas“